



Haren. Auf dem Wurftaubenstand in Haren-Dankern hat ein hochrangig besetztes internationales Jagdparcoursschießen stattgefunden. An dem Wettbewerb nahmen Wurftaubenschützen aus Nordwestdeutschland, dem Münsteraner Raum, vom Niederrhein und aus den Niederlanden teil.

An beiden Wettkampftagen galt es, 50 Wurftauben von zehn Ständen aus zu beschießen. „Der sehr anspruchsvolle Parcours bot hochinteressante Wettkampfbedingungen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Hegerings Haren. An beiden Tagen wetteiferten annähernd 100 Teilnehmer um die ausgelobten 6600 Schrotpatronen.

Sieger des ersten Tags wurde Jan Waage aus Weede (NL) mit 41 Treffern. Am zweiten Tag setzte sich die amtierende Deutsche Meisterin im Parcoursschießen, Nicole Hewing aus Ochtrup, mit 43 Treffern durch und wurde damit auch Gesamtsiegerin des Wettbewerbs. Den zweiten Platz belegte Ludger Limberg aus Heiden mit 42 Treffern. Rang drei in der Gruppe A belegte Meint Jager aus Grijpskerk (NL) mit 41 Treffern vor Artur Man in Veld, Klarenbeek (NL), ebenfalls mit 41 Treffern. Die Platzierung ergab sich aufgrund der Trefferergebnisse auf den Ständen 1 und 2.

Anspruchsvoller Parcours

In der Leistungsklasse B errangen Guido Timpe mit 35 Treffern aus Lönigen vor Gerd Frilling aus Visbeck und Gerd von Nooy aus Goch am Niederrhein, beide ebenfalls mit 35 Treffern, die Plätze eins bis drei. Die Platzierung ergab sich aufgrund der Trefferzahlen auf den Ständen 1., 2. und 3.

In der Gruppe C siegten mit 28 Treffern Brank Bees aus Papenburg vor Thomas Gerritzen aus Goch und Gerd Schliem aus Gersten, beide mit 27 Treffern. Die Platzierung ergab sich aufgrund der Trefferergebnisse auf den Ständen 1 und 2.

Alle Teilnehmer lobten die gute Organisation und den anspruchsvollen Parcours, der von Wolfgang Nilius und Heinz Bentlage gestaltet worden war. „Es wurde von vielen Teilnehmern der Wunsch geäußert, ein Parcoursschießen auf dem herrlich in der Landschaft eingebundenen Wurftaubenstand doch des Öfteren anzubieten“, schreibt der Hegering.

Vorsitzender Dieter Schultejans wies darauf hin, dass so eine anspruchsvolle Veranstaltung nur dank der Hilfe vieler fleißiger Helfer möglich ist. Allen ehrenamtlichen Helfern sprach er seinen Dank und die Anerkennung für die Arbeit aus.

Aus: Meppener Tagespost vom 17.09.2015

